III. Die zoologische Literatur der Steiermark 1889.

Von Prof. Dr. A. v. Mojsisovics.[1]

Nachtrag zum Literaturberichte pro 1888:

1. **Jahresbericht** V. (1886) des Comités für ornithologische Beobachtungsstationen in Österreich-Ungarn. Redigiert von *V. Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen* und *R. v. Dalla-Torre.* Supplement zu „Ornis". Jahrg. 1888. Wien. 8°. 1888 XI und 346 pag. (Dem Referenten erst nach erfolgter Drucklegung des vorjährigen Berichtes zugekommen.) Mit Beiträgen für „Steiermark" von den Herren: Emil *Augustin*, Lehrer in Lainthal (per Trofaiach), P. Franz Sales *Bauer* (Stift Rein), Hugo *Grimm* (Lehrer in Ilz), P. Blasius *Hanf* (Pfarrer in Mariahof), Franz *Kriso* (Oberlehrer in Mariahof), P. Roman *Paumgartner* (Cooperator in Mariahof), Johann *Osterer* (Leoben), Othmar *Reiser* jun. (Pickern), Alexander Ritter von *Worofka* (Graz).

Enthält unter anderem Notizen über: *Lanius rufus, Corydalla Richardi, Emberiza hortulana, Linaria alnorum, L. rufescens, Coturnix dactylisonans* (Brüten junger Wachteln im ersten Sommer), *Aegialites hiaticula, Ciconia nigra* (27. August, Judenburg), *Ardea ralloides* (20. Mai), *Botaurus stellaris* (6. Mai), *Numenius arquatus* (20. August), *Totanus glottis, Machetes pugnax, Tringa alpina, Anas penelope, Fuligula cristata, Mergus serrator, Colymbus arcticus* (1. Mai, im ausgefärbten Kleide), *Hydrochelidon leucoptera.*

2. **Mik** Josef, Prof. in Wien, „Dipterologische Miscellen, XIII." in „Wiener entomologische Zeitung". VII. Jahrg. 1888, pag. 300.

Leptomorphus Walkeri Curt., dessen Fundorte Verfasser im Jahrgange 1887 derselben Zeitschrift, pag. 35, zusammenstellte, wurde von Herrn *E. Pokorny* auch in Mürzhofen gefangen.

Literatur 1889:

1. **Hoffer** Ed., Dr. Prof., „Über Commensalen und Parasiten der steirischen Hummeln und ihrer Nester." Vortrag, gehalten im naturwissenschaftlichen Vereine für Steiermark zu

[1] Berichte über Jagd-Ergebnisse, Erlegung angeblich „seltener" Arten, ferner anonym veröffentlichte Notizen wurden, wie im Vorjahre, hier nicht mit in Berücksichtigung gezogen. Berichtigungen, resp. Vervollständigungen dieses Verzeichnisses werden mit großem Danke im nächstjährigen Literatur-Verzeichnisse Berücksichtigung finden. *Ref.*

Graz, am 26. Mai 1888. S. Mitth d. naturw. Ver. f. Steierm. Jahrg. 1888 (25. Heft), Graz 1889, 8°, pag. LII—LV.

Gamasus coleopterorum. Gordius aquaticus. Sphaerularia Bombi. Larven von *Conops-* und *Physocephala*-Arten. *Volucella bombylans. Tachina*-Arten. *Pteromalinen, Mutilla europaea. Antherophagus nigricornis. A. pallens. Anobium paniceum* etc. *Chelifer cancroides. Genus Psithyrus. Aphomia colonella* (Raupe). *Achroia grisella* u. e. a.

2. **Hoffer** Ed., Dr., Prof., „Die Schmarotzerhummeln Steiermarks. Lebensgeschichte und Beschreibung derselben", in Mitth. d. naturw. Ver. f. Steierm. Jahrg. 1888, pag. 82—158 mit einer chromolithographischen Tafel. Auch apart als Separat-Abdruck pag. 1—80 nebst Vorwort in 2 pag.

Der um die Erforschung der steiermärkischen Hummelfauna verdiente Verfasser gibt in dieser dankenswerten Arbeit zunächst eine Charakteristik des *Genus Psithyrus Lep.*, dessen diagnostische Merkmale im ♂- und ♀-Geschlechte etc. — Einem kurzen historischen Nachweise über die bisher üblich gewesene Bezeichnung dieser Gruppe folgt dann eine Beschreibung des Körperbaues und speciell der Genital-Anhänge. Verbastardierungen stellt Verfasser entschieden in Abrede und gibt eine sehr anschauliche Schilderung der erfolglosen Begattungs-Versuche brünstiger *B. elegans* ♂ bei *B. lapidarius* ♀ u. a. „Die Herumreiterei der hitzigen *Bombus-* oder *Psithyrus*-♂ auf nicht zu ihrer Species gehörigen ♀, ist ganz einfach dem widrigen Umarmen unglücklicher Karpfen oder ähnlicher Fische durch brünstige Froschmännchen zu vergleichen" etc. Diesem Abschnitte folgen: Lebensweise der ♀ und ♂, sowie eine Note über die geographische Verbreitung, aus der erhellt, dass Europa 6—7, die gleiche Zahl etwa Nordamerika und „einige wenige" Südamerika bewohnen. Die sich anschließende Bestimmungs-Tabelle der sechs steirischen Arten diagnosticiert gesondert die ♀ und ♂ und führt uns vor: *Psithyrus rupestris Fabr. Ps. campestris Panz. Ps. barbutellus Kirby. Ps. vestalis Fourcr. Ps. quadricolor Lep. Ps. globosus Eversm.*

3. **Hoffer** Ed., Dr., Prof., „Naturhistorische Miscellanea" im 38. Jahresbericht der steiermärkischen Landes-Oberrealschule in Graz über das Studienjahr 1888/89. Graz 1889, 8°, pag. 1—34.

Verfasser gibt *sub titulo* „Mammaliologisches" steirische Fundortsdaten über *Vesperugo pipistrellus, Myoxus glis, Myoxus avellanarius* und *Mus silvaticus.* Ein in der Wachsecker Höhle am Hochlantsch gefundener fossiler „Bärenschädel" wird als zu *Ursus arctoides Blum.* gehörig, angesprochen. Genauere Besprechung dieses interessanten Fundes gibt Verfasser andern Ortes.

Der Abschnitt „Ornithologisches" bringt Excursions-Notizen über den Geierkogel bei Graz *(Garrulus glandarius. Nucifraga caryocatactes)*, über das nachbarliche Schöckelgebiet *(Turdus torquatus)* und einzelne biolo-

gische Beobachtungen über *Fringilla coelebs*, *Cuculus canorus* (im Nest von *Dandalus rubecula*), *Fringilla montana*, *Hirundo rustica*, *Lanius collurio*, *Turdus saxatilis* (Nest mit Eiern, Juni 1883, auf der Nordseite des Schöckels).

Schließlich wird eines bereits im Sommer 1876 bei Groß-Florian erbeuteten Exemplars von *Circaëtus gallicus Gm.* gedacht, das 1888 in die Sammlung der steiermärkischen Landes-Oberrealschule kam.

Unter „Herpetologisches" werden Aufzeichnungen (zumeist biologischer Art) über *Coronella austriaca*, *Lacerta vivipara*, *Anguis fragilis*, *Coluber (Callopeltis) Aesculapii* und *Vipera ammodytes* mitgetheilt.

Weitaus den größten Theil der Arbeit umfasst das Capitel „Entomologisches"; es berichtet über *Procerus gigas Creutz* (neue Fundorte: Peggau, Frohnleiten etc.), *Saturnia Pernyi* (Biologisches), *Myrmeleon formicarius L.*, *M tetragrammicus Fabr.*, *M. formicalynx Fabr.*, *M. pantherinus Fabr.* (Fundortsdaten etc.), *Ascalaphus macaronius Scop.*, *Mantispa styriaca Poda* (Rosenberg, Bacher), Beobachtungen über die Schmarotzerfliegenarten *Volucella pellucens L.* und *V. Zonaria Poda* (über die Beförderung ihrer Eier resp. Larven in die Nester von *Vespa vulgaris*, *V. germanica*, *V. crabro* und *V. rufa*). Diesem folgen kurze biologische Notizen über *Anthrax semiatra* (*A. morio L.*), *Laphria atra* und *L. gilva*, *Chalicodoma muraria*, und über Hummelnester vom Hochlantsch. Verfasser fand daselbst 20 Bombus-, 5 Psithyrusarten: alle diese exclus. *Bombus Gerstäckeri* besitzt die Gleinalpe und Koralpe (hier auch *Bombus alpinus L.*). Genau untersucht wurde in Bezug auf die Verbreitung der Hymnopteren, speciell der Hummeln, das Gebiet des Geierkogels (22 Bombus-, 6 Psithyrusarten). Verfasser gibt hierauf eingehendere (zum Theil historische) Daten über *Bombus Gerstäckeri Morav.*, sowie über stylopisierte Wespen. — In dem noch gedeckelten Kalkneste eines *Eumenes pomiformis Panz.* fand Verfasser am 2. September 1888 die Schlupfwespe *Cryptus fugitivus Gr.*; schließlich wird eines am Ruckerlberge erbeuteten ♂ achtbeinigen *Lucanus cervus* gedacht. Der letzte Abschnitt des zoologischen Theiles der Arbeit bringt unter „Helminthologisches" Fundortsdaten über *Gordius aquaticus v. Sieb.* (auch in Hummeln) und *Sphaerularia bombi L.*

4. **Jahresbericht** VI. (1887) des Comités für ornithologische Beobachtungs-Stationen in Österreich-Ungarn etc. in „Ornis". Internat. Zeitschrift für die gesammte Ornithologie. V. Jahrg. Wien 1889, 8°, pag. 343—604. Schluss vacat.

Enthält Berichte über den Vogelzug in Steiermark von den Herren: Emil *Augustin* (Lehrer in Lainthal), P. Franz Sales *Bauer* (Regenschori im Stift Rein bei Gratwein), P. Roman *Baumgartner* (Cooperator in Mariahof), P. Blasius *Hanf* (Pfarrer in Mariahof), Franz *Kocbek* (Lehrer in Sachsenfeld), Franz *Kriso* (Oberlehrer in Mariahof), Johann *Osterer* (Leoben), Ernst *Reiser* (Pickern bei Marburg).

Zu erwähnen wäre hier die dem Referenten bereits durch einen hiesigen Präparator bekannt gewordene, von Herrn *Keller* in Mauthen

(Kärnten) mitgetheilte Beobachtung dreier Exemplare von *Vultur monachus L.* im Koralpenzuge. Ein altes Exemplar (Geschlecht?) befindet sich präpariert im Schlosse Wolfsberg als Belegstück.

NB. Sieh auch Bericht der „Section für Zoologie" und *Hoffer* „Naturhistorische Miscellanea" bezüglich ornithologischer Beobachtungen.

5. **Knauer** Friedrich, Dr., etc., „Eine Instructionsreise nach der Adria, nach Nord-Deutschland, Holland, Belgien und West-Deutschland" in „Die Schwalbe". Mitth. d. ornith. Ver. in Wien. XII. Jahrg. Wien 1889, 8°, pag. 297—300, 309—310 etc.

Schildert in Kürze die gelegentlich seines Aufenthaltes in Graz und Marburg a. d. D. besuchten ornithologischen Sammlungen und Volièren.

6. **Rebel** H., „Beiträge zur Mikrolepidopteren Fauna Österreich-Ungarns", in Verhandlungen d. k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. XXXIX. Band. Wien 1889, pag. 293—326 und 1 Tafel (VIII).

Enthält unter anderem die detaillierte Beschreibung zweier von unserem eifrigen Lepidopterologen Herrn M. *Schieferer* erbeuteten neuen Formen: *Incurvaria Aeripenella Reb.* (Graz) und *Nothris Discretella Reb.* (♂ 24. August 1888 bei dem Stifte Rein), ferner Notizen über *Prays Oleellus F.* (von Herrn *Schieferer* am Rainerkogel gefunden), über *Gelechia Velocella Dup. var. nov. aterrimella Reb.* von Herrn *Höfner* auf der Saualpe in Kärnten (zwischen 1300—1500 *m* ü. M.) gesammelt, über eine der *Lita Proclivella Fuchs* nahestehende, wahrscheinlich neue Art und *Teleia Wagae Now.*, beide von demselben Collector bei Wolfsberg (im kärntisch-steirischen Grenzgebiete acquiriert). Schließlich sei noch einer Note über die bei Aflenz in Obersteiermark erbeutete *Tortrix Aeriferana H. S.* (pag. 297) und der in Kärnten *(Höfner)* und Obersteiermark (von *Wocke* auch in Siebenbürgen) gefangenen *Diplodoma Adspersella Hein* gedacht.

7. **Tschusi** zu Schmidhoffen, Victor Ritter v., „Vorläufiges über den Zug des Steppenhuhnes *(Syrrhaptes paradoxus Pall.)* durch Österreich-Ungarn im Jahre 1888/89" in „Die Schwalbe". Mitth. d. ornith. Ver. in Wien. XII. Jahrg. Wien 1889, 8°, pag. 208—214, 497—500.

Berichtet unter anderem (pag. 211) über eine am 29. April zwischen Warasdin und Friedau beobachtete Schar von circa 80 Stück Steppenhühnern.

8. **Tschusi** zu Schmidhoffen, Victor Ritter v., „Die ornithologische Literatur Österreich-Ungarns 1888".

Ergänzt unseren Jahresbericht insoferne, als alle, auch anonym in Jagdzeitungen u. s. w. erschienenen ornithologischen Notizen, Steiermark betreffend, übersichtlich aufgezählt werden.

Digitalisierung: Universitätsbibliothek Graz, Erschlossen im Rahmen des Projekts Zoologie Graz (Coordinator: Univ.-Prof. Dr. Ludwig Peterseil) © Universalmuseum Joanneum

9. **Tschusi** zu Schmidhoffen, Victor Ritter v., „Ornithologisches aus dem vergangenen und dem heurigen Jahre.“ Ibidem, pag. 290—293, 302—304.

Referiert über die von Pfarrer P. *Bl. Hanf* und Cooperator *Rom. Paumgartner* beobachteten Exemplare von *Nucifraga caryocatactes* (pag. 303), sowie über ein von *Rich. Stadlober* (ebenfalls bei Mariahof) am 7. Mai beobachtetes ♂ und ein von P. *Bl. Hanf* am 9. Mai gesehenes Exemplar von *Anthus cervinus Pall.*

10. **Tschusi** zu Schmidhoffen, Victor Ritter von, „Zum Kreuzschnabelzug im Jahre 1888.“ Ibidem, pag. 283—284.

Erwähnt die von P. *Bl. Hanf* und P. *Rom. Paumgartner* bei Mariahof vom Juli an beobachteten großen Kreuzschnabelflüge.

11. **Zelinka** Karl, Dr., Privatdocent an der Universität Graz, „Die Gastrotrichen. Eine monographische Darstellung ihrer Anatomie, Biologie und Systematik“, in „Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie“. XLIX. Band, Leipzig 1889, pag. 299—476 mit Tafel XI—XV und 10 Holzschnitten. Separat als Nr. 2 des III. Bandes „Arbeiten aus dem zoologischen Institut zu Graz“, pag. 209—386.

Der biologische Theil dieser Arbeit (pag. 371—378) bietet unter anderem Daten über Zeit und Ort des Vorkommens, sowie eine tabellarische Zusammenstellung der geographischen Verbreitung der Gastrotrichen.

Im (III.) Theile „Systematik“ (pag 378—448) findet sich nachstehende systematische Gliederung dieser interessanten Formengruppe:

I. Unterordnung: *Euichthydina*, mit Gabelschwanz.
  1. Familie: *Ichthydidae*, ohne Stacheln.
    Genus: Ichthydium.
    „ *Lepidoderma* (nov. Gen. 1889).
  2. Familie: *Chaetonotidae*, mit Stacheln.
    Genus: Chaetonotus.
    „ *Chaetura.*
II. Unterordnung: *Apodina*, ohne Gabelschwanz.
  Genus: Dasydytes.
  „ *Gossea.*

Von den beschriebenen 32 Arten gehören acht zur *Fauna styriaca.*

1. *Ichthydium podura. O. Fr. Müller*, Graz, Reininghauser Teiche, Juni.
2. *Lepidoderma squammatum. F. Dujardin*, Graz.
3. *Chaetonotus maximus. C. G. Ehrenberg*, Graz (häufig durch das ganze Jahr in Gläsern mit *Characeen*).
4. *Chaetonotus similis Zel.* Graz, Bassin des ehemaligen botanischen Gartens, Teich im Koch'schen Garten, Juni, Juli.
5. *Chaetonotus hystrix. E. Metsch*, Graz, auf Blättern von Wasserpflanzen.

6. *Chaetonotus brevispinosus Zel.* Graz, in allen Tümpeln, Mai bis November.

7. *Chaetonotus macrochaetus Zel.* Graz, Bassin des ehemaligen Joanneumgartens, Juni.

8. *Chaetonotus persetosus Zel.* Unterandritz bei Graz, Mai.

IV. Die botanische Literatur der Steiermark im Jahre 1889.

Von **H. Molisch.**

Hoffer E., „Naturhistorische Miscellanea". Sep.-Abdruck aus dem XXXVIII. Jahresberichte der steiermärkischen Landes-Oberrealschule. pag. 28. Graz 1889.

Der Verfasser beobachtete seit mehreren Jahren die Hymenopteren-Fauna des Geierkogels bei Graz, und widmete hiebei auch der Flora daselbst seine Aufmerksamkeit und zwar speciell den von Hummeln fleißig besuchten Orchideen und Papilionaceen.

Von Orchideen fand er hier 32 Arten und von Papilionaceen 21. Alle für Steiermark bereits bekannt. Nach den Ausführungen des Verfassers muss der Orchideen-Reichthum auch der Individuenanzahl nach am Geierkogel ein ganz besonders auffallender sein. *Hoffer* erwähnt schließlich noch das Vorkommen von *Polyporus lucidus Leyss* am Rosenberg bei Graz.

Eichenfeld M., Ritter v., und **Przybylski** B., „Floristische Mittheilungen aus der Umgebung von Judenburg". Verh. d. zool.-bot. Ges. in Wien. 1889. pag. 67.

Auf einer zwei Stunden von Judenburg entfernten Voralpenwiese der Seethaler Alpen fanden sich vor: *Euphrasia montana Jord.*, *Cirsium pauciflorum Spr.*, *Cirsium heterophyllum All.* und überdies 8 Hybriden dieser Gattung.

Österreichische botanische Zeitschrift 1889 enthält in der Rubrik „Flora von Österreich-Ungarn" folgende für Steiermark interessante Funde und neue Standortsangaben.

Galinsoga parviflora Cav., bei Graz; gefunden von *v. Borbás.*

Verbascum rubiginosa W. Kit., bei Hartberg; gefunden von *v. Borbás.*

Pirola rotundifolia L., bei Fürstenberg; gefunden von *v. Borbás.*

Pirola secunda L., bei Oberwart (Graz); gefunden von *v. Borbás.*

Aquilegia nigricans Baumg., Semmering; gefunden von *v. Borbás.*

Tilia vitifolia Host., Andritz-Ursprung bei Graz; gefunden von *v. Borbás.*

Isopyrum thalictroides L., Um Spital a. S.; gefunden von *v. Wettstein.*

Rhododendron intermedium Tausch, Sonnwendstein, Südost-Abhang; gefunden von *v. Wettstein.*

Geum inclinatum Schleich. (rivale × montanum), auf dem Plateau der Schneealpe; gefunden von *Sennholz.*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Mojsisovics von Mojsvar August Edler

Artikel/Article: Die zoologische Literatur der Steiermark 1889. (SeitenLXXXVII-LXXXII) XXXVII-LXXXII